

KURIER



WEIHNACHTEN

Jugendparlament: Ab 16 über Handy-Ortung bestimmen

Schüler_innen aus vier Salzburger Schulen schlüpfen für einen Tag in die Rolle von Abgeordneten

Letztes Update am 26.11.2011, 02:03



Um Handys und ihre mögliche Ortung ging's beim jüngsten Jugendparlament mit Salzburger Schülerinnen und Schülern

Handys orten? Soll das einfach möglich sein? Und ab welchem Alter soll es erlaubt sein, dem zuzustimmen? Immerhin funktionieren so manche Apps nur, wenn der Standort bekannt gegeben wird.

Mit diesen Fragen befassten sich am Freitag die Abgeordneten im Nationalrat. Das Besondere: Es handelte sich um 83 Jugendliche aus vier Salzburger Schulen (Akademisches Gymnasium Salzburg, Polytechnische Schule Taxenbach, Handelsakademie St. Johann/Pongau und BG Zell am See). Jedes halbe Jahr gehört das Parlament Schülerinnen und Schülern der neunten Schulstufe - immer aus jenem Bundesland, das gerade den halbjährlich wechselnden Vorsitz im Bundesrat führt.

Mehr in der Fotostrecke

Bilderstrecke [🖼 alle 8 Bilder ansehen](#)



8

Bilder » Bilder: Eindrücke von einem "total interessanten Tag"

[LINK](#)

[Zur Homepage des Jugendparlaments \(extern\)](#)

Letztes Update am 26.11.2011, 02:03

Artikel vom 26.11.2011 02:00 | KURIER | Heinz Wagner |